

Andreas Filthaut: Zweite Amtszeit

Andreas Kölzler darf Wanderpokal der Jungschützen nach drei Siegen behalten

ALLAGEN • „Vier Jahre bin ich Hauptmann der Nordkompanie der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Allagen. Es macht mir immer noch Spaß. Daher kandidiere ich erneut für diesen Posten!“ Die klaren Worte von Andreas Filthaut fanden bei der Generalversammlung der Nordkompanie deutliche Zustimmung. Einstimmig wählten die Schützen aus dem Norden ihn erneut für vier Jahre zum Kompanieführer.

Zuvor begrüßte der dynamische Nordkompanie-Chef alle Gäste und bat seinen Stellvertreter Paul Hötte, das Protokoll der letztjährigen Mitgliederversammlung vorzulesen. Ausführlich ging der Kompanieführer auf die Ereignisse des vergangenen Jahres ein.

Nach einer kurzen Versammlungspause gab Paul Hötte einen Überblick über Einnahmen und Ausgaben. Beide hielten sich in etwa die Waage, so dass die Nordkompanie weiterhin über eine solide finanzielle Grundlage verfügt.

Oberst Dieter Beckschäfer erinnerte in seinem kurzen Statement an die segensreiche Gründung der drei Kompanien der St. Sebastianus-Schützen vor 30 Jahren, die unter der Regie des unvergessenen Oberst Franz Schüth erfolgte: „In einem gesunden Miteinander wetteifern die drei Kompanien seitdem darum, die Bruderschaft optimal zu unterstützen. Das habt Ihr ebenfalls im vergangenen Jahr gemacht“, lobte er und bedankte sich dafür.

Bei den dann folgenden Wahlen wurde Stefan Müller für weitere zwei Jahre als Fähnrich wiedergewählt. Zum Nachfolger von Frank Dassel, der aus beruflichen Gründen nicht erneut für das Amt des Fahnenoffiziers kandidierte, wählten die Schützen Achim Völzke.

Gemeinsam nahmen Andreas Filthaut und Paul Hötte die

Auszeichnung der besten Kompanieschützen vor. Den Wanderpokal, den die Jungschützen der Nordkompanie ausschießen, errang zum dritten Mal Andreas Kölzler. Damit darf er ihn behalten. Beim Kompanieschießen waren erfolgreich:

Jens Hötte, Sven Kutscher und Frank Dassel siegten

Gruppe 1: (200 und mehr Ringe) 1. Jens Hötte (231).

Gruppe 2: (150 bis 199 Ringe) 1. Sven Kutscher (195); 2. Eugen Diemel-Rellecke (195); 3. Andreas Kölzler (183).

Gruppe 3: (bis 149 Ringe) 1. Frank Dassel (149); 2. Egbert Wienecke (147); 3. Elmar Schulte (145).

Die Nordkompanie wird beim traditionellen Endstechen der Bruderschaft um den Wanderpokal vertreten durch Jens Hötte, Gregor Helle, Martin Kutscher, Sven Kutscher, Eugen Diemel-Rellecke, Andreas Kölzler, Frank Dassel, Egbert Wienecke, Elmar Schulte. Ersatz Ersatzschützen sind Heinz Wagoner, Heinrich Pankoke und Philipp Haarhoff.

Schlechte Beteiligung soll es nicht mehr gehen

Die schlechte Beteiligung der Nordkompanie beim Festzug am vergangenen Schützenfestmontag nahm Hauptmann Filthaut unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ zum Anlass, einen dringenden Appell an alle Kompaniemitglieder zu richten, sich intensiver für die Belange des Nordens einzusetzen.

Zum Ende gab Filthaut wichtige Termine bekannt: 13. Januar Endstechen der drei Kompanien; 22. Januar Generalversammlung der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Allagen; 20. Mai Nordkompaniefest in Buchheisters Scheune. • thof



Andreas Kölzler (r.) hatte besonderen Grund zum Strahlen. Er darf den Wanderpokal behalten. • Foto: Franke